

Umlaufbeschluss

Projektträger: Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald e. V.

Projektname: „Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung
Elementarbereich II“

Projektzeitraum: 10.03. bis 12.03.2017

Projekthalt:

Der Fachausschuss Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e. V. beschäftigt sich aktiv im Bereich der Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen egal welcher Herkunft. Bereits im Jahr 2016 wurde ein Seminar zur Brandschutzerziehung und Aufklärung von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindergärten und Vorschulen durchgeführt. Im Elementarbereich II soll das Konzept auf Grundschüler sowie Schüler des Sekundarbereichs I erweitert werden.

Kosten:

Gesamtkosten: 2.800,00 €
beantragte Förderung LAP: 2.800,00 €

Stellungnahme Fach- und Koordinierungsstelle:

Der Antragsteller verfolgt eine konsequente Strategie in der Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder. Bisher zeigt sich die Feuerwehr eher monokulturell. In der Regel ist der klassische Feuerwehrangehörige ohne Migrationshintergrund. Hinsichtlich des Engagements in den Feuerwehren sind Migrantinnen und Migranten noch sehr stark unterrepräsentiert. Für die Vielzahl der Migrantinnen und Migranten ist die Feuerwehr eine unbekannte Organisation, mit der sie nur in persönlichen Notsituationen konfrontiert sind. Umso wichtiger erscheint vor diesem Hintergrund eine offene Haltung und vor allem eine interkulturelle Kompetenz der Feuerwehrangehörigen.

Der eingereichte Projektantrag unterstützt die Demokratieentwicklung im ländlichen Raum und kann aus Sicht der Fach- und Koordinierungsstelle zur Förderung durch den LAP empfohlen werden.

Dem Antrag auf Zuwendung wird

zugestimmt

nicht zugestimmt

Mitglied des BGA:

Landkreis Dahme-Spreewald
LAP-Koordinierungsstelle
Reutergasse 12
15907 Lübben

Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen
Aktionsplans im Programmbereich
"Partnerschaft für Demokratie"

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald e.V.
Tätigkeitsfeld:	Brandschutzerziehung/Aufklärung für Menschen mit Migrations 
Rechtsform:	eingetragener Verein
Straße, Hausnr.:	Lindenstraße 76
PLZ/ Ort:	15926 Luckau
WWW:	www.kfv-lds.de

Kontaktdaten Ansprechpartner_in

Name, Vorname:	Mathias Liebe
Telefon:	0172/1737066
Email:	geschaefsstelle@kfv-lds.de

Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Christian Liebe
Funktion:	stellv. Vorsitzender KfV LDS e.V.

Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Kreisfeuerwehrverband Dahme-Spreewald e.V.					
IBAN:	DE	8116	0500	0036	8202	0836
BIC:	WELADED1PMB		Bank:	MBS Potsdam		

2. Projektbeschreibung

Projektname:

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung Elementarbereich II

Projektzeitraum

von:

10.03.2017

bis:

12.03.2017

Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:



Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements



Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens



Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:



Aktionstag



Projekt zum Aufbau von Netzwerken



Projekt der außerschulischen Jugendbildung



Beratungsangebot



Diskussions- und Informationsveranstaltung



Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien



Fachtagung und Kongress



Forschungsprojekt



Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)



Medienobjekt/ Ausstellung



Schulprojekt



Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6 | <input type="checkbox"/> 7 - 12 | <input type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input checked="" type="checkbox"/> 28 - 55 | <input checked="" type="checkbox"/> ab 56 |

Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

Der Fachausschuss Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald e.V. beschäftigt sich aktiv im Bereich der Präventionsarbeit mit Flüchtlingen. Im Projekt "Sicheres Flüchtlingsheime" arbeiten wir gemeinsam mit der Polizei, dem Rettungsdienst sowie dem Amtsgericht KW bereits erfolgreich zusammen, um in den Heimen praxisorientierte Präventionsarbeit zu leisten. Ein Seminar zur Brandschutzerziehung & Aufklärung von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindergärten und Vorschulen konnten wir bereits im letzten Jahr erfolgreich durchführen. Im Elementarbereich II erweitern wir das Konzept auf die Zielgruppe Grundschüler sowie Sekundarbereich I.

Hier sehen wir unseren zukünftigen Handlungsbedarf und stellen uns mit Freude dieser Aufgabe.

Ziele:

- Stärkung der vorhandenen Kompetenz
- Vermittlung interkultureller Kompetenz
- Sensibilisierung und Förderung der Empathie
- Abbau von Hemmungen
- Vermittlung methodischer Herangehensweisen
- Sicherheit im täglichen Handeln durch Wissensgewinn
- Förderung des Zusammenhaltes
- Informationsgewinn und -transfer
- Austausch zu unterschiedlichen Herangehensweisen bei auftretenden Problemen
- Schaffen von guten Strukturen und erarbeiten einheitlicher Konzepte

Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Strukturiertes Vorgehen in der Brandschutzerziehung und -Aufklärung hilft Ziele, Inhalte und Organisationsformen besser verfolgen zu können.

Seminarinhalte (Auszüge):

- Brandschutzerziehung/Aufklärung für Kinder/ Schüler mit Migrationshintergrund
 - * Tipps für Theorie und Praxis für die Durchführung BE/BA bei Kindern/Schülern mit Migrationshintergrund an Grundschulen oder Schulen
 - * Erfahrungsaustausch bei eventuellen vorliegenden Konzepten versch. Wehren vor vor Ort z.B. KfV Dahme- Spreewald e.V.
- Feuer
- * Nutzen des Feuers – Schaden und Gefahren durch Feuer – Umgang mit Zündmitteln
- Grundsätzliche Sicherheitshinweise – Verbrennungsvorgang, Brennbarkeit von Materialien – der Löschvorgang
- Gefahrenbewusstsein Kinder und Jugendliche
- * Verhalten im Brandfall – Brandrauch – Rauchwarnmelder- Feueralarm in der Schule
- Feuer- und Gefahrenmeldung - Notrufmissbrauch
- Aufgaben der Feuerwehr – Interesse wecken für Kinder- oder Jugendfeuerwehr
- Mobile Brandschutzerziehung Grundschule – Besuch einer Feuerwehr
- Auszug BE an Förderschulen
- Evakuierung
- Materialbedarf zur Brandschutzerziehung - und Aufklärung
- Einsatzmöglichkeiten Rauchdemohaus
- Einsatz Brandschutzkoffer „Mendener Modell“
- Experimentieren Feuer – FEUER Faszination und Gefahr
- Praktisches Notfalltraining – Erleben - Begreifen - Lernen
- Einsatzmöglichkeiten der vom Land Brandenburg zur Verfügung gestellten Rauchdemohäuser.

Brandschutzerzieher des Landkreises sollen in diesem Seminar zielgerichtet auf ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anderer Kulturkreise vorbereitet werden.

Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

- 25 Personen nehmen an dem 3-tägigen Seminar teil;
- es entsteht eine Handreichung/Leitfaden;
- TN äußern ein positives Feedback;
- Wunsch nach konkretem Erproben der Methoden und Materialien wird kommuniziert und Einsätze geplant;

Kooperationspartner_innen

Mit welchen Kooperationspartner_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

KiEZ Frauensee
Bals Brandschutzerziehung
Kinder und Jugendfeuerwehrwarte LDS
Brandschutzerzieher aus LDS
Leiter der Feuerwehren LDS

Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Mit dem oben genannten Maßnahmenplan stellen wir sicher, dass jeder Mensch unabhängig von seinem Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischen und sozialen Herkunft an diesem Projekt teilhaben kann.

Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

25

Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0,00

Sachkosten (auch Honorare)

4.	Seminarkosten Elementarbereich II	2.000,00	Fa. Bals Brandschutz
5.	Unterkunft + Verpflegung KIEZ	800,00	KIEZ Frauensee
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 2.800,00

Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0,00

Summe Ausgaben: 2.800,00

Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel		
2.	Spenden/Sponsoren		
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune		
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige		
5.	Partnersch. f. Demokratie	2.800,00	

Summe Einnahmen: 2.800,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
--------------------	------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0,00
1.2	Sachausgaben	2.800,00
1.3	Abschreibungen	0,00
Summe Ausgaben:		2.800,00

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	0,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	0,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	2.800,00
Summe Einnahmen:		2.800,00

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	2.800,00
3.2	Ausgaben	2.800,00

4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.

5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Name in Druckbuchstaben